11. Jahrgang.

Herforder Zeitung für Stadt u. Land

11. Jahrgang.

Generalanzeiger für die Städte Herford, Enger, Bad Oeynhausen, Motho & Kreis Herford

№ 83 Teleph. Anschl.

№ 83 Teleph. Anschl.

№ 68 | Diese Zeitung erscheint am Abend jeden Wochentages. Abonnementspreis vierteljährlich pränumerando 1,25 Mark, bei Postbestellung kommt das Bestellgeld hinzu. | Donnerstag, 21. März. | Inserate werden bis spätestens vorm. 11 Uhr erbeten. Preis der einspaltigen Petitzeile für Stadt und Kreis Herford, Oeynhausen und Amt Rehme 10 Pfg., sonst 15 Pfg. | 1901.

Zum Burenkrieg.

Das Scheitern der Friedensverhandlungen.

Botha hat Lord Kitchener mitteilen lassen, daß er dessen ...gungen nicht annehmen könne. Am Sonnabend hat ... bereits die Operationen wieder aufgenommen, indem er ...elagoabahn besetzte. Kitchener erklärt, **die englischen ...pen seien gegenwärtig unfähig, ihrerseits die ...sive zu erneuern** und fordert dringende Ver... ...ungen. In London macht die Ablehnung der Friedens... ...ote Englands durch die Buren einen tief deprimierenden ...druck, da man daraus schließt, daß die Lage im Transvaal ... England bedeutend ungünstiger ist, als die ...istisch gefärbten englischen Berichte glauben ließen.

London, 20. März. Wie „Standard" vernimmt, ...erten die Verhandlungen zwischen Lord ...ener und Botha, weil Lord Kitchener die Ausschließung ...aprebellen und derjenigen Burenoffiziere von der Am... ...forderte, welche sich des Verrats oder des Verstoßes ... die zivilisierte Kriegsführung schuldig gemacht haben.

Wie England seine Soldaten belohnt,

...r Gut und Blut für den Krieg in Südafrika hergeben, ... zwei Vorfälle, die von „Reyn. Newspaper" ans Tages... ...gebracht werden. H. C. Thomas wurde bei Paardeberg ...ndet und zog sich später Unterleibstyphus zu. Er wurde ...nvalide nach Hause gesandt und liegt im Sterben aus ...el an den nötigen Nahrungsmitteln und Pflege. Die Re... ...g giebt ihm 10 Mk. per Woche, wovon er Frau und ... zu ernähren und Miete zu bezahlen hat.

...ergeant W. H. Lawrence erhielt auf dem Spionskop ...ugel in den Kopf. Ein Teil des Gehirns mußte ent... ...werden. Der Unglückliche ist vollständig gelähmt und ... 2.50 Mk. per Tag. Davon hat er seine Familie zu ...en. Nach 12 Monaten hört auch diese Zahlung auf.

Zur Tagesgeschichte.

Aus den Parlamenten.

Der Reichstag hielt gestern eine achtstündige Sitzung ...wischen dem Abg. Stöcker und mehreren sozialdemo... ...en Abgeordneten kam es zu sehr erregten Szenen, wobei ...räsidenten Graf Ballestrem und Brüsing etwa ein Dutzend ...ngsrufe austeilten. Der Etat des Reichsamts des ..., der Militäretat und der Marineetat wurden sodann ...t, wobei es zu sehr mannigfaltigen Erörterungen kam. ...sekretär Graf Posadowsky kündigte die Einleitung einer ...te über die Krebskrankheit an.

Das Abgeordnetenhaus erledigte in seiner ge... Sitzung die dritte Lesung des Etats und hat damit ...nze Etatsberatung zum Abschluß gebracht. Nachdem ...en ganzen Kultusetat eine unwesentliche Generaldebatte ...funden hatte, entspann sich eine Spezialdiskussion nur ...n beiden am meisten umstrittenen Punkten, nämlich über ...ei abgelehnten Kreisschulinspektorstellen und über die ...ung der 6000 Mk. zur Ausbildung von altkatholischen ...chen. In beiden Fällen lag ein Antrag auf Wieder... ...ung der Regierungsforderung vor. In namentlicher ...mung wurde die Streichung der drei Kreisschulinspektor... mit 219 gegen 140, die Streichung der 6000 M. mit ...egen 161 Stimmen aufrechterhalten. Das Haus begann ... die Beratung des Berichtes der Budgetkommission über ...ypothekenbanken.

...n der Kanalkommission beantragten die Abgg. ... aus Bochum und Schmieding für Ergänzungsbauten ...ortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Bevergern mit ...lung des Lippe-Kanals 35 580 000 statt 4 067 000 M.

...e Bahnfahrt für die Reichstagsabgeordneten.

...ie Reichstagskommission genehmigte gestern nach den ...en Gröber und Bassermann bezüglich Abänderung des ...s 32 der Verfassung freie Bahnfahrt für die Zeit, so... ...der Reichstag Sitzungen abhält, ferner für die Zeit von ...agen vor Eröffnung und 8 Tagen nach Schluß der ...agsverhandlungen. Der Beschluß gehört zusammen mit ...trag auf Gewährung von Anwesenheitsgeldern, zu dem ... Regierung in einer vorläufigen Erklärung diesmal ...ie früher ablehnend gestellt hat.

...üstere Wolken am ostasiatischen Himmel.

...ie „China Gazette" veröffentlicht folgendes Telegramm ...kio vom 20. März: Die in den japanischen Häfen ...nd gewesenen russischen Kriegsschiffe sind nach Korea in See gegangen. Die japanische Flotte macht sich bereit, um im Notfalle sofort nach der koreanischen Küste abgehen zu können.

Zum russisch-englischen Konflikt.

Nach einer Tientsiner Privatdepesche sagte der russische General Woyak nach seiner Unterredung mit dem Grafen Waldersee, welcher die zeitweilige Bewachung des von den Engländern und Russen beanspruchten Gebietes durch eine neutrale Macht vorgeschlagen hatte, folgendes: „Wir müssen dafür Genugtuung haben, daß bengalische Reiter unsere Fahnen entfernten, und nur im Rückzuge der Engländer kann diese Genugthuung bestehen. Dann wird unsere Regierung bereitwillig anhören, was England zur Bekräftigung seiner Ansprüche etwa vorzubringen hat. Es war unrecht von England, durch Gewalt Thatsachen schaffen zu wollen." — Derselben Privatdepesche zufolge verlangen die Franzosen die Einsetzung eines Kriegsgerichts gegen den englischen Hauptmann Bogler, welcher angeblich einen französischen Soldaten niederschlug.

Die Wirren in China.

Die französische Regierung beschloß die Abberufung von 10000 Mann aus China; sie soll der im April stattfindenden Abreise des Gesandten Pichon folgen.

Westfalen und Nachbarprovinzen.

Herford, 21. März.

Frühling.

Ich griff zum fröhlichen Wanderstab,
Da draußen den Frühling zu finden.
Die Hügel schritt ich hinauf hinab
Und suchte in Wäldern und Gründen.
Und siehe! unter knospendem Strauch,
Da grüßten nach einem Weilchen,
Geöffnet vom sonnigen Frühlingshauch,
Mich blaue Aeuglein: ein Veilchen.

Daneben aber, mit zartem Gemüt,
Mit silberner Blumenkrone
Und blinkenden Blättchen, grünt und blüht
Die Freundin, die Anemone.
Die zwei, sie teilen das junge Glück,
Des Frühlings keimende Wonne,
Und fröhlich und freundlich lächelt ihr Blick
Hinauf zur leuchtenden Sonne.

Willkommen, o Lenz, du sonniger Gast,
Du Schöpfer jungfröhlichen Lebens!
Nach Eis und Schnee, nach des Winters Last,
Ich suchte dich nicht vergebens.
O blühe weiter durch Feld und Wald!
Du wirst uns je länger, je lieber.
Und find'st du ein Herz, das noch tot und kalt,
Ach, geh' auch an ihm nicht vorüber!

Und wieder griff ich zum Wanderstab,
Den Frühling, den Frühling zu finden.
In die Welt, in die weite, schritt ich hinab
Und suchte in Bergen und Gründen.
Und siehe! umhangen von knospendem Grün
Ein Hüttchen zeigt sich von ferne,
Am Fenster Buntblümelein grünen und blühn
Wie freundliche, leuchtende Sterne.

Ich lausche hinein, und mein Herz ist entzückt
Von dem köstlichen, lieblichen Bilde.
Ich sehe Herzen, innig beglückt,
Und ein Walten in Frohsinn und Milde.
Rotwangige Kleinen in fröhlicher Lust,
Wie quellende Frühlingstriebe,
Erblühn an der Alten zärtlichen Brust
In der Sonne sorgender Liebe.

O du goldener Frühlingssonnenschein
Mit kindlichem Frohsinn und Frieden,
O Unschuld, lauter und sternenrein,
Seid ewig dem Hüttchen beschieden!
O Engel vom Himmel, schwebet herab
Und wehret mit schützenden Händen
Des Winters eisige Stürme hier ab,
Daß nimmer der Frühling mög' enden!

K. Plego.

Hierzu eine Beilage.

*□ **Der Bau der reformierten Kirche** ist der Firma Gresselmeyer u. Eßmann hier übertragen worden.

△* **Zum Burenvortrag.** Man schreibt uns: Wir erlauben uns, noch ganz besonders auf den heute stattfindenden Vortrag des Burenführers De Wet aufmerksam zu machen. Wir hoffen, daß unsere als mildthätig bekannte Stadt heute nicht auf dem Schützenberge mit ihrem Scherflein fehlen wird; gilt es doch zur Linderung der Not und des Elendes beizutragen, in dem sich die Frauen und Kinder der heldenmütig um ihre Freiheit ringenden Buren befinden.

*♂ **Burenkommandant De Wet** trifft heute abend 6 Uhr 2 Min. hier ein.

*△ **„Zwei kleine Burenfreundinnen bitten um einen kleinen Beitrag** zur Unterstützung der hartbedrängten christlichen Familien in Transvaal", so lautet das Eingangsschreiben der kleinen Burenfreundinnen Elisabeth Nobbe und Tilly Bürcke. Mit diesem Buche in der Hand klopften sie gestern an den Thüren ihrer bekannten Familien an und baten um eine Gabe. Ueberall wurde ihnen dieselbe zu Teil und als sie am Abend ihre Barschaft zusammenzählten, da kam die ansehnliche Summe von **60 Mk.** heraus, die uns heute zur Weiterbeförderung überreicht wurde. Wir verfehlen nicht, den eifrigen Sammlerinnen auch an dieser Stelle Dank zu sagen. Zugleich wünschen wir, daß dieses schöne Beispiel Nachahmung findet. — Gaben nehmen wir auch fernerhin mit Freuden entgegen.

*** **Der landwirtschaftliche Lokalverein** hielt gestern 2½ Uhr im Hotel Görges unter Vorsitz des Herrn Direktor Burgtorf seine Monatssitzung ab. Trotz des wenig günstigen Wetters hatten sich dennoch etwa 30 Personen eingefunden. Nach Erledigung der Eingänge und Rechnungslegung mit daranschließender Dechargeerteilung ergriff Herr Oberlehrer Schulz-Herford das Wort zu einem nahezu ¾-stündigen Vortrage über die Frühjahrsarbeiten des Landwirts. Frühlingsanfang steht vor der Thür; die Erde hat ihr weißes Kleid abgethan und das schlummernde Leben in der Natur beginnt allmählich zu erwachen. Da beginnt auch wieder die angestrengte Thätigkeit des Landmannes — die Frühjahrsarbeit. Mit Sehnsucht hat er den Frühling erwartet, alles hat er vorbereitet, um ohne Zeitverlust bei eintretender günstiger Witterung ans Werk zu gehen. Schon lange vorher hat er mit der besseren Fütterung der Zugtiere begonnen, hat die Maschinen und Geräte in den Stand gesetzt, hat Futtermittel, Heizmaterial, Dünger und manches andere schon für die Saatzeit herbeigeschafft. Er wartet auf Abtrocknung des Bodens, um dann Weizen-, Roggen- und Wiesenfelder abzueggen, damit wieder Luft in den verschlämmten Boden dringe. Ganz besondere Aufmerksamkeit will Referent der Auswahl des Saatgutes zugewandt wissen. Da dasselbe in ihm nicht zusagenden Verhältnissen bald mehr oder weniger schnell entartet, so haben auch in gewissen Zeitabständen Neubezüge von Saatgut stattzufinden. Wie wichtig es dabei ist, auf die Keimfähigkeit zu achten, beweist der Jahresbericht der Versuchsstation Münster, wo beispielsweise bei Klee bis zu 12 % Gebrauchswert und darunter festgestellt worden ist. Nachdem sich Redner im weiteren über Frühjahrsdüngung und die etwa in Betracht kommenden Düngemittel ausgesprochen hatte, wandte er sich der Wiesenpflege und Düngung im Frühjahr zu, um dann am Schlusse auch auf die Pflanz- und Gartenarbeiten einzugehen. An den beifällig aufgenommenen Vortrag schloß sich eine diesbezügliche Diskussion, welche die Mitglieder bis gegen 6 Uhr zusammenhielt. — Auf weitere Besprechungen und Beschlüsse kommen wir noch zurück.

*□ **Mit der zu erbauenden Eisenbahnunterführung** bei der Sophienstraße beschäftigte sich zunächst die gestrige von der Bürgervereinigung einberufene Versammlung. Mit Rücksicht auf die bei der gemeinschaftlichen Benutzung des Tunnels für Kleinbahn und öffentlichen Verkehr entstehenden Gefahren wurde auf Antrag des Referenten, Herrn Architekt König beschlossen, bei dem Regierungspräsidenten dahin vorstellig zu werden, der Kleinbahn einen anderen Weg zu weisen (etwa die Unterführung in Sundern zu benutzen und dann eine bei Herrn Hildebrandt über die Werre zu erbauende Brücke oder aber die Göbenstraße). Nachdem sodann von Herrn König auf die große Ueberschreitung der ursprünglich veranschlagten Kosten der Unterführung bei der Sophienstraße und der Schlachthofbrücke hingewiesen worden war (der Zuschuß der Stadt würde nicht, wie angenommen 202 000 sondern mindestens 270 000 M. betragen), wurde noch beschlossen, dahin zu wirken, daß zunächst von

dem Bahnbau nach Blotho abgesehen werde, da sich das Unternehmen nicht rentabel erweisen werde. Mitgeteilt wurde u. a. noch, daß die Konzession für diese Bahn mit 1 Meterspur noch gar nicht erteilt sei. (Ueber einige Punkte berichten wir noch ausführlich.)

*⚓ **Telegraphische Kursberichte.** In unserer Reklameuhr am alten Markt bringen wir von heute ab den uns von dem Bankhaus Marcus D. Ganz mitgeteilten täglichen telegraphischen Kursbericht der Berliner Börse. Auch kann dieser telegraphische Bericht von Interessenten täglich von 4½ Uhr an an der Kasse des genannten Bankhauses eingesehen werden.

*□ **Der Heilstättenverein für den Regierungsbezirk Minden** hält am Freitag, 29. d. Mts., im Kreishause hier eine Generalversammlung ab. Auf den uns vorliegenden Jahresbericht kommen wir noch zurück.

=o **Reuterabend.** Der am gestrigen Abend im „Bürgerverein" seitens des Herrn Rezitators Nieter aus Osnabrück veranstaltete Reuterabend war leider nur mäßig besucht. Die vorzüglichen Leistungen, die wir denen eines Junkermann ebenbürtig zur Seite stellen können, waren ein größeres Auditorium wert. Sein Vortrag wie seine Mimik und seine Bewegungen stellen die Reuterschen Gestalten vor unser geistiges Auge so sprechend und handelnd hin, daß der gehabte Genuß ein außerordentlich hoher war. Wie tief Nieter in das Empfindungsleben der Reuterschen Gestalten eingedrungen ist, das bewies er in erster Linie im Vortrag von „Hanne Nütes Abschied von'n Pastur", wo er den Gemütszustand des in der Erinnerung wieder jung gewordenen alten Herrn äußerst rührend und schön zum Ausdruck zu bringen verstand. Das reichhaltige und schön ausgewählte Programm wurde noch des reichen Beifalls halber durch eine Zugabe „Wat well de Kerl" wirkungsvoll erweitert.

*Ψ **Aufführung.** Nächsten Sonntag, den 24. März, soll im Bürgerverein das historische Schauspiel „Die hl. Elisabeth von Thüringen" zum zweiten und letzten Male gegeben werden. Da das Stück bei der ersten Aufführung so großen Beifall gefunden, und der Eintrittspreis ein recht mäßiger ist, so verfehlen wir nicht, an dieser Stelle eigens darauf aufmerksam zu machen. Im übrigen verweisen wir auf das Inserat.

*♂ **Die beliebte Tyroler Gesellschaft** „d' Oberinnthaler" wird vom Dienstag ab in Kemners Lokal hier konzertieren; siehe Inserat.

*□ **Die Musterung der Militärpflichtigen** findet in der Turnhalle des Herrn H. Aecker hier wie folgt statt:

Am Freitag, den 22. März, morgens 8 Uhr für die Stadt Herford und deren Feldmarken Jahrgang 1881.

Am Sonnabend, den 23. März, morgens 8 Uhr für die Stadt Herford und deren Feldmarken Jahrgang 1880;

Am Montag, den 25. März, morgens 8 Uhr für die Stadt Herford und deren Feldmarken Jahrgang 1879 und um 10 Uhr für das Amt Herford Jahrgang 1881.

Am Dienstag, den 26. März, morgens 8 Uhr für das Amt Herford Jahrgang 1879 und 1880 und um 9½ Uhr für das Amt Hiddenhausen sämtliche Jahrgänge.

Am Mittwoch, den 27. März, morgens 8 Uhr für das Amt Blotho.

Am Donnerstag, den 28. März, morgens 8 Uhr für das Amt Enger.

Am Freitag, den 29. März, morgens 8 Uhr für das Amt Gohfeld.

Am Sonnabend, den 30. März, nachmittags 3 Uhr Klassifikation der Wehrmänner und Reservisten und Losung des jüngsten Jahrganges 1881 im Kreishause.

*♂ **„Am Hexenweg"** betitelt sich der neue Roman, mit dessen Abdruck wir morgen beginnen werden.

*♂ **Der Uhrendieb** Heinrich Daake, welcher in der Nacht zum 2. Dezember v. J. bei dem Uhrmacher Hülsegge hier eingebrochen war, wurde gestern von der Strafkammer zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt, wovon 2 Monate von der Untersuchungshaft in Anrechnung gebracht sind.

·/· **Wäschediebstahl.** Auf einer Bleiche in der Radewiger Feldmark wurden in der vergangenen Nacht mehrere Wäschegegenstände im Werte von 15 Mk. gestohlen. Es handelt sich um 2 gehäkelte Kommodendecken, 1 Tischdecke, mehrere Damen- und Kinderhemden ꝛc. Der Bestohlene ist der Mieter des Meyerschen Hauses. Dem Hauseigentümer dieses Hauses sind ebenfalls Wäsche- und andere Gegenstände im Werte von 40 Mk. entwendet worden und zwar u. a. 2 Kleider, 10 Hemden (3 für Erwachsene und 7 für Kinder), Bettlaken, Bettbezüge ꝛc.

*□ **Ansteckende Krankheiten.** In der Zeit vom 3. bis 9. März sind im Reg.-Bez. Minden nachstehend aufgeführte ansteckende Krankheiten vorgekommen: Unterleibstyphus im Kreise Halle 1, Stadt Herford 2, Kreis Minden 1 Fall; Scharlach im Kreise Bielefeld (Stadt) 3, Herford (wie schon gemeldet) 1, Minden 3, Warburg 1 Fall; Diphtherie und Krupp im Kreise Bielefeld (Land) 5, Büren 2, Halle 1, Minden 5 und 1 Todesfall, Paderborn 1, Wiedenbrück 2 Fälle; Kindbettfieber in Stadt Herford 1 und 1 Todesfall, Stadt Minden 1 Fall.

*Ψ **Enger,** 20. März. Neues Postgebäude. — Kleinbahn. Zum Bau des neuen Postgebäudes, das im Oktober bezogen werden soll, ist jetzt mit dem Abtragen des Bodens begonnen worden. — Das eingetretene günstige Wetter hat es ermöglicht, daß die Kleinbahnstrecke nach Bielefeld nun voraussichtlich doch bis 1. April in Betrieb genommen werden kann. Am Freitag soll nämlich die technische und am Donnerstag, 28. d. M. die landespolizeiliche Abnahme der Bahn erfolgen.

*. **Westerenger,** 20. März. Zeitungs-Agentur. Die Vertretung der „Herforder Zeitung für Stadt und Land" hat Herr Lagerarbeiter G. Kreft hier übernommen. Weiteres geben wir noch durch Flugblätter bekannt.

Ψ **Westerenger,** 21. März. Leichenschau. Gestern nachmittag fand die gerichtliche Leichenschau des am 19. d. Mts. an der Kleinbahn verunglückten Streckenarbeiters Heinrich Castrop aus Spenge statt.

*. **Spenge,** 20. März. Zeitungs-Agentur. Die Vertretung der „Herforder Zeitung für Stadt und Land" hat Herr Buchhändler H. Nottelmann übernommen. Weiteres wird noch durch Flugblätter bekannt gegeben.

*△ **Mennighüffen,** 20. März. Verbot. Seit dem Jahre 1890 herrschte hier die schöne Sitte, daß bei Gelegenheit der Aushebung die Militärpflichtigen eine Fahne mit der Inschrift: „Mit Gott für Kaiser und Reich" mit sich führten, sich dann in Bünde eine Kapelle dingten und so mit Fahne und Musik geschlossen marschierten, was allgemein sehr gebilligt wurde. Dies soll jetzt ein Ende haben; gestern erhielt nämlich der Kolonialwarenhändler D. Rasche in Krell einen Brief des Gendarm Jakobs, die ihm von den Militärpflichtigen zur Aufbewahrung übergebene Fahne nicht aushändigen zu dürfen, da nach §§ 10 und 17 des Vereinsgesetzes das Tragen von Fahnen unter Vorantritt eines Musikchors verboten sei. Da sich die Militärpflichtigen nicht unter das Vereinsgesetz dünkten, haben sie auch, wie gewöhnlich, die Fahne mit sich geführt, und wollen, falls eine Anzeige erfolgt, die Sache weiter verfolgen. Auf den Ausgang der Angelegenheit ist man hier sehr gespannt.

Bestellungen auf die „Herforder Zeitung für Stadt und Land" werden täglich von allen Briefträgern, den Kaiserlichen Postanstalten, unseren Boten, sowie in unseren Agenturen entgegengenommen.

Neuhinzutretenden Abonnenten wird die „Herforder Zeitung für Stadt und Land" bis Ende dieses Monats unentgeltlich zugestellt.

△ **Mennighüffen,** 20. März. Die Sielbrücke. Hierzu enthielt bereits die Nr. 54 der „Herforder Zeitung für Stadt und Land" einen sehr beachtenswerten Artikel, der im wesentlichen die Situation schilderte, die durch das Zerschellen dieser Brücke für die Arbeiter von Werste und Umgegend entstanden war. Mit Recht kann man die Lage der Arbeiter eine traurige nennen, zumal, wenn man bedenkt, daß die Arbeiter weite Umwege machen müssen, um nach ihren Arbeitsstätten zu gelangen. Der Artikel erzählte dann weiter, daß die Brücke im Sommer wieder erbaut werden soll, was von jedem human denkenden, mit den örtlichen Verhältnissen vertrauten Menschen nur mit Freuden begrüßt sein wird. Es dürfte sich nun empfehlen, eine Brücke zu bauen, die dem Hochwasser wie auch dem Eisgange trotzen könnte. Da ein solcher Bau aber nicht aus den Mitteln der dabei am meisten in Betracht kommenden Arbeiter geschaffen werden kann, so dürfte es sehr zweckmäßig sein, wenn die Interessenten eine Spenderliste in den umliegenden Ortschaften zirkulieren ließen. Durch das Fehlen der Brücke wird auch die östliche Hälfte unserer Gemeinde sehr in Mitleidenschaft gezogen. Hoffentlich trägt dieser Artikel dazu bei, etwas Interesse für dieses Brückenprojekt zu erwecken.

□ **Mennighüffen,** 20. März. Hausverkauf. Das Haus des Architekten Schröder an der Chaussee Löhne-Lübbecke, in unmittelbarer Nähe des Kleinbahnhofes Löhne, ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Dr. med. Lemke übergegangen. Derselbe läßt sich am 1. April hier nieder.

ô **Krell,** 21. März. Zeitungsagentur. Für Werste, Mennighüffen, Krell und Eidinghausen hat Herr Wilh. Nolte hier die Agentur der „Herforder Zeitung für Stadt und Land" übernommen. Weiteres geben wir noch durch Flugblätter bekannt.

*□ **Blotho,** 20. März. Zum Bahnbau. Die zu der von der Herforder-Kleinbahnen-Gesellschaft zu Herford entworfenen Pläne nebst Beilagen zum Bau einer Kleinbahn von Herford über Salzuflen nach Blotho liegen für den diesseitigen Amtsbezirk von heute ab während 8 Tage im hiesigen Rathause zu jedermanns Einsicht offen. Alle Einwendungen, welche schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben sind, sind, wie amtlicherseits bekannt gegeben wird, im Amtsbüreau anzubringen.

□ **Bielefeld,** 20. März. Schwurgericht. Wegen schwerer Urkundenfälschung wurde heute der Hilfsgerichtsdiener des hiesigen Amtsgerichts, Wilhelm Schmidt, zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt.

Detmold, 20 März. Fürstliches Hoftheater. Die Saison des Hoftheaters wird bis Ende April verlängert werden.

Hameln, 20. März. Von der Weser. Der Wasserstand der Weser ist immer noch ziemlich hoch; der Pegel zeigte gestern früh noch 1.87 m über Null.

Hannover, 20. März. Burenvortrag. Eine Kundgebung für die Buren hatte heute abend der Alldeutsche Verband im Tivolisaal veranstaltet. Nach Vorträgen der Herren Rechtsanwalt Dr. Kleinrath II, Dewet und Rechtsanwalt Bojunga II, die sämtlich mit stürmischem Beifall aufgenommen wurden, wurde die Absendung einer Depesche an den Präsidenten Krüger beschlossen. Die Versammlung war von ca. 3000 Personen, darunter auch viele Damen, besucht.

Heven (b. Witten), 20. März. Ein Bild seltener Tierfreundschaft zeigt uns folgende Begebenheit, die sich auf dem Buschmann'schen Gutshofe zu Kleinherbede zugetragen hat. Dem Gesinde fiel es auf, daß eine Kuh, wenn sie morgens gemolken werden sollte, keine Milch mehr im Euter hatte und abends beim Melken reichlich Milch gab. Der Herr des Hofes wurde davon in Kenntnis gesetzt und eine sorgliche Ueberwachung wurde angeordnet. Dem Herrn selbst war es vergönnt, an einem Frühmorgen den Milchdieb zu erwischen und zwar einen, dem er es nie zugetraut haben würde. Er überraschte nämlich seine Dogge dabei, wie sie mit Fleiß und sichtlichem Wohlbehagen aus dem Euter der guten Kuh die nahrhafteste Milch sog. Die schlaue Dogge war ihrer guten Nährmutter sichtlich zugethan; um die anderen Kühe im Stalle bekümmerte sie sich nicht. Daß von dieser Zeit ab der Dogge die wohlbekömmliche Milchkur entzogen wurde, wollen wir nur noch erwähnen.

Saarbrücken, 20. März. Soldatendank für Pflege im Kriege. Mit militärischen Ehren zu Grabe geleitet wurde im benachbarten Saarlouis die verstorbene Witwe Agnes Blaumont geb. Maaß. Die Verstorbene war im Jahre 1870 auf das Schlachtfeld von Spichern geeilt und hatte unter Nichtachtung eigener Lebensgefahr den verwundeten Soldaten Trost und Hilfe gebracht. Als Auszeichnung wurde ihr seiner Zeit das Verdienstkreuz für Frauen und Jungfrauen im Felde sowie die Kriegsmedaille von 1870/71 verliehen.

Gerichtliches für den Kreis Herford.

Ψ **Herford,** 21. März. In der gestrigen Schöffengerichtssitzung führte Herr Amtsgerichtsrat Vahle den Vorsitz. Als Schöffen fungierten die Herren Klingenberg von Lenzinghausen und Maurermeister Wegener von hier. Folgende Strafsachen kamen zur Verhandlung: Der Fabrikarbeiter Hermann D. in Sundern war beschuldigt, am 13. Januar d. Js. auf der Eisbahn in Sundern den Volontair Fritz B. von hier mit einem Schlittschuh in ein Auge und in die Schläfe geschlagen zu haben, so daß letztere stark geblutet hatte. D. wurde wegen Körperverletzung unter Annahme mildernder Umstände zu einer Woche Gefängnis verurteilt. — Der Arbeiter Wilhelm K. von hier, Neust. Feldm., hatte im Herbst v. J. von dem Grundstück des Kolon R. in Neust. Feldm. eine Quantität Runkelrüben entwendet. K. wurde wegen Uebertretung des Feld- und Forstpolizeigesetzes zu einer Geldstrafe von 2 Mk. bezw. 1 Tag Haft verurteilt. — Der Knecht Karl Heinrich L. von Spenge Nr. 133 war wegen Betruges in 2 Fällen angeklagt. In einem Falle hatte er sogt. Reklamezettel als Lose für 2,50 Mk. verkauft, im anderen Falle sollte er sich bei einem Schweinehandel des Betruges schuldig gemacht haben; in diesem Falle erfolgte Freisprechung des Angeklagten, da dem Käufer des Schweines keine Vermögensnachteile erwachsen waren, dagegen wurde Angeklagter wegen des ersten Falles zu einer Geldstrafe von 10 Mk. bezw. 2 Tagen Gefängnis verurteilt. — Der Handlanger Ernst S. von hier hatte wegen nicht entschuldigter Schulversäumnis seines Sohnes ein polizeiliches Strafmandat von 1 Mk. bekommen. Der hiergegen eingelegte Einspruch wurde im Laufe der Verhandlung zurückgenommen. — Der Knecht Dietrich S. früher hier, jetzt Schweicheln, sollte für seinen früheren Dienstherrn, den Kaufmann L., einen Betrag von 7 Mk. einkassiert und nicht abgeliefert und sich dadurch der Unterschlagung schuldig gemacht haben. Da die Sache nicht aufgeklärt werden konnte, erfolgte kostenlose Freisprechung des Angeklagten. — Der Fabrikarbeiter Karl Br. von hier war beschuldigt, den Handlanger Joh. L. hier am 26. Januar d. J. mit einer Bierflasche geschlagen zu haben. Die Sache mußte vertagt werden, da der als Zeuge geladene verletzte L. nicht erschienen war. Dieser wurde wegen seines unentschuldigten Ausbleibens in eine Geldstrafe von 10 Mk. evtl. 2 Tg. genommen. — Die Knaben Fritz S., Johannisstraße, geb. am 30. Oktober 1887, und Karl B., Triebenstraße hier, geb. am 6. Juni 1888, waren wegen Diebstahls bezw. Hehlerei angeklagt. Angeklagter B. hatte dem Bäckermeister B. hier 3,20 Mk. entwendet und Angeklagter S. hatte dieses Geld, von dem er wußte, daß es mittelst einer strafbaren Handlung erlangt war, an sich genommen. Beide wurden, weil sie nicht die erforderliche Erkenntnis der Strafbarkeit besessen hatten, zwar von der erhobenen Anklagen freigesprochen, dagegen wurden sie, der Angeklagte B. seiner Familie und der Angeklagte S. einer Erziehungsanstalt überwiesen.

*ô **Mennighüffen,** 20. März. Messerstecherei. Vor der Strafkammer in Bielefeld hatte sich heute auch der Pferdeknecht Karl Budde von hier zu verantworten. Derselbe hat am 17. September v. J. auf der Landstraße zu Ostscheid den Zigarrenarbeiter Wilh. Kröger von Ostscheid ohne eigentliche Veranlassung durch zwei Messerstiche im Rücken und Brust vorsätzlich körperlich mißhandelt. Das Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis.

Vermischtes.

Aufopfernde Mutterliebe. Im Dezember v. J. wurde der Sohn einer 67jährigen Witwe aus Hilden bei Düsseldorf unter dem dringenden Verdachte verhaftet, sich in einer Reihe von Fällen der vorsätzlichen Brandstiftung schuldig gemacht zu haben. Um bei der Einwohnerschaft des Ortes den Eindruck zu erwecken, daß nicht ihr im Untersuchungsgefängnisse weilender Sohn der Brandstifter gewesen sei, entschloß sich die alte Frau, am 6. Januar d. J. einen Heuschober anzuzünden, bei welchem Beginnen man sie abfaßte. Die Frau gestand vor den Geschworenen unter Schluchzen ein, daß Mutterliebe sie zu der verzweifelten That getrieben habe und die stille Hoffnung, den Sohn dadurch vielleicht retten zu können. Das Urteil lautete auf die gesetzliche Mindeststrafe von 6 Monaten Gefängnis.

Winterwetter. Wie ein Telegramm aus Königsberg meldet, ist dort gestern früh bei einer Temperatur von Null Grad Schneetreiben eingetreten.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Briefkasten der Redaktion.

R., Herford. Da Sie bereits 23 Jahre alt sind, wie Sie uns schreiben, bedürfen Sie zur Eingehung der Ehe nicht mehr der Einwilligung des Vaters oder Vormundes; nur bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres ist dies seit dem 1. Januar d. J. erforderlich.

Nach Löhne. Wir können in dem Ausdrucke keine Beleidigung erblicken. Sie können daher mit Ruhe einem etwaigen Prozeß entgegensehen.

Nach Spenge. Die Nachricht von dem erneuten Unglück auf der Kleinbahnstrecke brachten wir schon gestern. Besten Dank für Ihre Freundlichkeit.

Nach Herringhausen. Sie sind mit Ihrer Annahme im Unrecht. In Westfalen sind auch weibliche Personen, allerdings nur in den Landgemeinden, zur Wahl der örtlichen Vertretung berechtigt. Paragraph 20 der Westfälischen Landgemeinde-Ordnung lautet: „Befindet sich ein Wohnhaus im Besitze einer Frauensperson oder einer unter väterlicher Gewalt oder Vormundschaft stehenden Person, und würde dieselbe, ihren übrigen Verhältnissen nach, zur Teilnahme an Gemeinderechte befähigt sein, so ist die Ausübung dieses Rechts durch Stellvertreter dahin gestattet, daß eine Ehefrau durch ihren Ehemann, eine unverheiratete oder verwitwete Frauensperson durch einen stimmberechtigten Eingesessenen, eine unter

Beilage zu Nr. 68 der Herforder Zeitung für Stadt u. Land.

Vermischtes.

Die letzte Tabakernte in Cuba. Nach einem Bericht des deutschen Konsuls in Havanna hatte die 1899er Ernte auf der Insel Cuba für die Pflanzer glänzende Ergebnisse geliefert. Vordem nie gekannte Preise waren ihnen dank einem sinnlosen Wettbewerbe bezahlt worden. Man hatte wieder Vertrauen in die nächste Zukunft gefaßt, und legte im folgenden Jahre ausgedehnte Neupflanzungen an. Vom Wetter begünstigt, entwickelte sich diese sehr rasch, so daß um Weihnachten 1899 in allen Teilen große Freude herrschte. Die Ernte versprach ein nach Menge und Güte ganz hervorragendes Ergebnis zu liefern. Nun zeigte sich aber sehr bald ein Uebelstand. Man konnte den reichen Segen nicht bewältigen, die wenigen geschulten Feldarbeiter reichten nicht aus und die Löhne erreichten bald eine ungeheure Höhe (bis zu 3 Dollars täglich). Es fehlte an Zugochsen und die nach dem Kriege noch verbliebenen Tabakhäuser und Gestelle zum Trocknen genügten nicht, so daß beinahe ein Dritteil der Ernte auf den Feldern gelassen werden mußte und verdarb Das Schneiden geschah zum größten Teile unter günstigen Witterungsverhältnissen nur der letzte Schnitt wurde durch zu vielen Regen beeinträchtigt. Jedenfalls hat die Ernte nicht gehalten, was sie versprach, die wirklich verwendbare Warenmenge ist nur unter Mittel. Der Tabak ist im Durchschnitt schlecht gepflegt, besonders die Farben lassen zu wünschen übrig. Die Regengüsse im Januar und Februar waren insofern schädlich, als sie die Tabake zum Teil auswuschen, d. h. den Blättern Kraft und Saft nahmen, während das Aroma weniger gelitten hat und der neue Tabak, wenn auch wirklich milde, von angenehmem Geschmack und gutem Brand sein soll, und demnach den Kenner, der nicht auf Farbe sieht, immerhin befriedigen kann. Die Mittelware überwiegt, es fehlt an gutem, hellem Deckmaterial. Viele Tabake sind durch zu große Feuchtigkeit übergermentiert, am stärksten zeigt sich dieser Uebelstand bei den Remedios-Tabaken.

Brand eines Krankenhauses. In einer der letzten Nächte brach im Kreiskrankenhause zu Insterburg Feuer aus, das den Dachstuhl ganz und das Obergeschoß zum Teil zerstörte. Der Brand hat leider auch drei Menschenleben gefordert. Ein Kranker, der nicht mehr rechtzeitig gerettet werden konnte, verbrannte, eine kranke Frau starb vor Schrecken, und ebenso fiel ein krankes Kind dem Schreck vor dem Feuertode zum Opfer. Im übrigen wurden die Kranken sicher geborgen und im benachbarten Garnisonlazareth untergebracht. Das Militär half wacker mit; vier und vier Soldaten nahmen ein Bett und trugen die Kranken mitsamt den Betten ins Freie.

Ein großerer Einbruchsdiebstahl ist nachts in Berlin verübt worden, wobei den Dieben in die Hände fielen: 120 goldene Façonringe, darunter 3 mit Brillanten, 14 goldene Damen-Remontoir-Savonetteuhren, 94 offene goldene Damen-Remontoiruhren, 10 silberne Damen-Remontoiruhren, 135 silberne Herren-Remontoiruhren, 16 Stahl-Herren-Remontoiruhren, 9 Nickel-Herren-Remontoiruhren, 7 goldene lange Damen-Uhrketten, Trauringe u. s. w. Der Wert der gestohlenen Sachen beziffert sich auf 8000 Mk.

Das Theaterbesuchern bekannte Hotel zum weißen Rössel in St. Wolfgang am Abersee im österreichischen Salzkammergut gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Anfragen sind an Dr. Richard Ulbing, Advokat in Ischl, erbeten. Sollte sich da Herr Blumenthal nicht als Käufer melden.

Die Bank von Monte Carlo gesprengt! Nach dem „B. L.-A." sprengte Baron Alfons Rothschild's Schwiegersohn Ephrussi am Montag unter kolossaler Aufregung des Publikums zweimal die Bank im trente et quarante-Spiel.

Fortschritte der Frauen-Emanzipation. Die Fortschritte der Frauen-Emanzipation haben in einer Häuslichkeit in Chicago eine ebenso kuriose wie eigenartige Erfindung gezeitigt. Ein „geplagter Papa", ein Ingenieur, erfand einen Apparat, der, mit einem Dynamo verbunden, eine Wiege in Bewegung setzt, und zur selben Zeit einen Phonographen laufen läßt, der das Lieblingslied seines holden Sprößlings herunterfingt.

In Schlingen des Todes.

Roman von B. Feldern.

50. Fortsetzung und Schluß. (Nachdruck verboten.)

„O," jammerte sie, „auch ihr war das Leben süß! Auch sie war jung! Auch sie war schön! Und dennoch — dennoch schickte ich sie unbedenklich in den Tod!"

In steigerndem Entsetzen hörte der Baron diese wilden, für ihn zusammenhanglosen Reden. Bleich und starr wie ein Marmorbildniß sah er ihr in die verlöschenden Augen.

„O, Nina, Nina," fuhr die Baronin in Todesschauern fort, „wirst Du mir meine nachtschwarzen Thaten drüben in jener Welt, in die ich jetzt eingehe, vergeben? Wirst Du, die Gemordete, meine Fürsprecherin sein?"

Bei den letzten Worten Sabinens trat der Baron einen Schritt vor. „Weib! Weib!" stöhnte er mit aschbleichen Lippen.

Er kam nicht weiter. Von der Thür her wurde plötzlich ein lautes Geräusch vernehmbar. Die Menge wich zurück.

„Ihr Geist! Großer Gott, ihr Geist!" rief es in der erschrockenen Dienerschaar, die scheu nach rechts und nach links zur Seite wich.

Nina's schlanke, zierliche Gestalt wurde sichtbar. In ihrem schimmernden mattgrauen Seidenkleide sah sie in dem Thürrahmen wie eine überirdische Erscheinung aus.

Dicht hinter Nina folgte Norbert von Barren, Doctor Wynton, dessen Frau und Emmy.

Der Baron, Sabina und Dolores aber sahen nur ein Gesicht, eine Gestalt, das Gesicht und die Gestalt der todtgeglaubten Nina!

Dolores richtete sich von dem Sopha auf, auf das sie soeben das entschlafene Kind gebettet hatte, der Baron und seine Gattin standen wie in Stein verwandelt da.

Nina's süße, leicht zitternde Stimme unterbrach das beklemmende Schweigen. „Sterben Sie in Frieden, Frau Baronin," rief sie, sich Sabina nähernd und ihr die Hand zur Versöhnung reichend. Die Sünde, mir den Tod gegeben zu haben, belastet Ihre Seele nicht. Möge der Himmel Ihnen verzeihen, wie ich Ihnen von Herzen verzeihe!"

Die Baronin lauschte den letzten, unter Thränen gesprochenen Worten ihrer Stieftochter mit banger Scheu. Vor der Berührung ihrer Hand zurückweichend, sank sie in einen Sessel.

Damit war der Bann, der den Baron gefangen hielt, gebrochen. Mit einem lauten, schluchzenden Schrei leidenschaftlicher Zärtlichkeit zog er Nina an sein Herz.

Eine Weile hielten sich Vater und Tochter in wortloser Umarmung umschlungen.

Sabina's erlöschender Blick umfaßte die beiden Gestalten.

„Wir müssen jetzt zunächst an sie denken," flüsterte Nina weinend. „Ihre Lebensuhr ist abgelaufen."

Norbert und Wyntons tauschten einen stummen Händedruck mit dem Baron.

Aller Augen waren jetzt auf die Baronin gerichtet.

Dolores beugte sich in hoffnungslosem Jammer über sie, ihr den Todesschweiß von der schönen Stirn wischend.

Betäubt und verwirrt und nicht ohne Theilnahme schaute der Baron auf die Sterbende. Er vermochte nicht zu reden.

Auch Norbert war dessen unfähig. Vergessen war seine Absicht, beim Wiedersehen die Schuldige niederzuschmettern — er blickte nur voll inniger Theilnahme auf die holde, so vorzeigtig und in so schrecklicher Weise geknickte Menschenknospe — auf Sabina's Kind.

Selbst Dr. Wynton, und seine Frau in noch viel höherem Grade, war wie gelähmt, und selbst Emmy's Haß und Rachedurst gegen die Giftmischerin gestillt. Hatte doch diese ihren Lohn dahin.

Nina allein fand ein der furchtbaren Stunde angemessenes Wort des Trostes. Sie wiederholte, daß sie Alles vergeben habe, und wies auf Gottes Barmherzigkeit gegen Jeden, der bereue.

Sabina hörte ihr wie abwesend zu. Plötzlich erhellten sich jedoch ihre erloschenen Augen.

„Bereuen, sagst Du?" rief sie mit schriller Stimme. „Ja, ich bereue, aber nicht, weil ich schuldlos zu sein wünsche, sondern weil ich mich fürchte, o, so entsetzlich, so gräßlich fürchte. Was ist auch die Reue eines Sterbenden werth, die nur von der bleichen Furcht eingeflößt ist? Ah, bereuet, während Ihr Euch noch des frischen, fröhlichen Lebens erfreut! Bereuet, während es Euch noch frei steht, zwischen dem Guten und dem Bösen zu wählen. Ich habe keine Wahl mehr; o, ich fürchte mich so —!"

Mit diesem schaudernden Aufschrei entfloh die schuldbefleckte Seele. — —

Es bleibt uns nur noch wenig zu sagen. Norbert von Barren und Nina wurden ein glückliches Paar.

Der Stolz und die Liebe des Baron Robert von Harding hatte den empfindlichsten Stoß erhalten, aber den zärtlichen Bemühungen seiner Tochter und seines Schwiegersohnes gelang es, ihm seine frühere Heiterkeit und Ruhe wiederzugeben.

Emmy erreichte ein sehr hohes Alter. Stets blieb sie die treueste Dienerin der Gräfin von Barren, von der sie als Freundin geschätzt wurde.

Dolores kehrte reuig und mit gebrochenem Herzen nach Spanien zurück.

Sabina ruht neben ihrem Kinde in der Gruft der Hardings.

Die Geheimnisse des Teufelsschlosses blieben der Welt verborgen. Wenige Wochen nach der prunklosen Beisetzung der Baronin von Harding traf ein schwarzgeränderter Brief an Norbert ein. Der alte Alling meldete den Freunden den Tod seines einzigen Sohnes, der einem Nervenfieber erlegen war. Nicht des Vaters, nicht der Mutter hingebende Pflege, nicht die Behandlung der erfahrensten Aerzte vermochten ihn zu retten.

Frau Hildegard glaubte den Tod des vergötterten und durch ihr Verschulden zu Grunde gegangenen Sohnes nicht überleben zu können. Als ihr dennoch Woche auf Woche so freudlos dahinschlich, ohne ihr Leben zu enden, als die Erinnerungen an eine schuldvolle Vergangenheit immer wieder wie Gespenster an ihrer Seele vorüberzogen, war sie eines Morgens aus dem Schlosse verschwunden. Ein zurückgelassenes Schreiben an den Gatten, mit dem sie sich am Krankenbett des Sohnes ausgesöhnt hatte, benachrichtigte ihn davon, daß sie in einem Kloster am Rhein eine Zufluchtsstätte suchen und den Schleier nehmen wollte.

Der alte Mann gewann es nicht über sich, in die Welt zurückzukehren. Von seinem treuen Rudolph gepflegt, verlebte er seine letzten Lebensjahre in stillster Zurückgezogenheit — in jenen Räumen, in denen Nina so viel gelitten hatte.

Ende.

Die letzten Buren.

Wir stehen im Walde und halten Wacht —
Die letzten Männer der Buren.
Wir sitzen im Sattel bei Tag und Nacht,
Wie wir's auf die Bibel uns schwuren.

Wir schauen nicht aus nach Weib und Kind,
Nach sorgenbrechender Kunde.
Uns're Post ist im Wald der heulende Wind,
Uns're Freunde sind hungernde Hunde.

Wir hoffen auf nichts — auf nichts — auf nichts
Nur Gott bleibt unser Genosse . . .
Doch nein! Auch sie, die im Lärm des Gefechts
Geblutet mit uns — uns're Rosse!

Wir schauen nicht aus mehr nach irdischem Recht,
Wir kennen kein Recht, uns zu fügen.
Wir wissen wohl, daß den dienenden Knecht
Sie noch in Ketten betrügen.

Wir schauen nur aus nach des Räubers Spur,
Nach seinem Tod und Verderben,
Wir kämpfen um nichts als den alten Schwur,
Als freie Männer zu sterben. —

Wir stehen im Walde und halten Wacht —
Die letzten Männer der Buren.
Wir sitzen im Sattel bei Tag und Nacht,
Wie wir's auf die Bibel uns schwuren.

Ernst Edler von der Planitz.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Sattler,
für den Inseratenteil verantwortlich: Herm. Gravenhorst,
Druck und Verlag: Christian Quentin,
sämtlich in Herford.
[Redaktion u. Expedition Brüderstraße 21, am Gehrenberg].



Bedachungsstoff

nach der Erfindung des Dr. de Weldige, Chemiker, Bonn, Ersatz für Theerpappe, absolut funkensicher und wasserdicht, ohne Theeren, liefert in verschiedenen Farben

Herm. Wittland,
Baugeschäft.
Alleinverkauf für Herford.

P. S. Obiger Bedachungsstoff eignet sich besonders für Eindeckung von Lagerhäusern, Verranden, Möbel-, Pack- und Wohnwagen. Fünfjährige Garantie.
310c D. O.

288c Gusseiserne
Säulen, Fenster
sowie alle sonstigen
Baugusswaaren,
schmiedeeiserne
Träger
liefert prompt und billig
Eisenwerk Weserhütte,
Schuster & Krutmeyer,
Bad Oeynhausen.

Wir gestatten das
Zahlbarmachen von Wechseln etc.
bei uns gegen mässige Vergütung. Wechselformulare stehen zur Verfügung.
Westfälisch-Lippische Vereinsbank Herford.
Aktienkapital 5.000.000.

Konfirmanden-Hüte in grösster Auswahl u. geschmackvoller Ausführung empfiehlt zu billigsten Preisen
Heinr. Studte, Höckerstr. 11.
Hüte und **Federn**
zum Waschen und Färben erbitte baldigst.
5866]

Freitag u. Sonnabend:
Warme
Bäder.
387c Carl Bauer.

Baumwachs
empfiehlt billigst 371c
Wilhelm Epseloh,
Markt-Drogerie. 371c

Zahn-Atelier!
Künstlicher Zahnersatz
ohne
Entfernung der Wurzeln.
Gebisse in Metall u. Kautschuk
Plombieren, Nervtöten,
Schmerzloses Zahnziehen
Achtungsvoll!
Gust. Mäder,
Dentist,
Herford, Gehrenberg 26.

Einladung.
Interessenten für eine
Spiritus-, Benzin- u. Petrol- 543c
Lokomobile
neuester Construktion von 6 Pferdestärken, werden gebeten, sich dieselbe in Hannover anzusehen bei der
Gasmotoren-Fabrik Deutz,
Goethestrasse 1.

Amtliche Anzeigen

für den Kreis Herford.

Bekanntmachung.

Zu den diesjährigen

Frühjahrs-Kontrolversammlungen

haben zu erscheinen:

1. Sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und obere Militärbeamte der Reserve und Landwehr I. Aufgebots,
2. Die Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots,
3. Sämtliche Reservisten,
4. Sämtliche Ersatzreservisten,
5. Die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten,
6. Die zur Disposition der Ersatzbehörde wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

Die Kontrolversammlungen finden statt:

I.

Im Bezirk des Meldeamts Herford.

9. April — Dienstag — vormittags 11 Uhr in Blotho auf dem Kirchplatze, für sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamte der Reserve und Landwehr I. Aufgebots, sämtliche Reservisten, die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten und die zur Disposition der Ersatzbehörde wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen aus der Stadt und dem Amte Blotho.

Nachmittags 3 Uhr daselbst für die Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots und die sämtlichen Ersatzreservisten aus der Stadt und dem Amte Blotho.

10. April — Mittwoch — vormittags 9½ Uhr in Herford, im Garten des Eisenbahn-Hotels, für sämtliche Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, aus der Stadt Herford, Feldmark Herford und Stiftberg.

Nachmittags 3 Uhr daselbst für die Reservisten, welche in den Jahren 1893, 1894 und 1895 eingetreten sind, aus der Stadt Herford, Feldmark Herford und Stiftberg.

11. April — Donnerstag — Vormittags 9½ Uhr in Herford im Garten des Eisenbahn-Hotels für sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamte der Reserve und Landwehr I. Aufgebots aus der Stadt Herford, Feldmark Herford, Stift Berg und den Aemtern Herford-Hiddenhausen und für die Reservisten, welche in den Jahren 1896, 1897, 1898, 1899 und 1900 eingetreten sind, die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten und die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen aus den Aemtern Herford-Hiddenhausen.

Nachmittags 2 Uhr daselbst für die Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots und die sämtlichen Ersatzreservisten aus den Aemtern Herford-Hiddenhausen.

II.

Im Bezirk des Meldeamts Bünde.

12. April — Freitag — vormittags 11 Uhr in Bischofshagen in der Schule für sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und obere Militärbeamte der Reserve und Landwehr I Aufgebots, sämtliche Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots und sämtliche Ersatz-Reservisten aus dem Amte Gohfeld.

Nachmittags 2½ Uhr daselbst für sämtliche Reservisten, die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten und die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen aus dem Amte Gohfeld.

13. April — Sonnabend — vormittags 11 Uhr in Westscheid auf dem Gemeinheitsplatze neben dem Hause des Kleinhändlers Mühlenweg für sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und obere Militärbeamte der Reserve und Landwehr I. Aufgebots, sämtliche Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, sämtliche Reservisten, sämtliche Ersatz-Reservisten, die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten und die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen aus den Gemeinden Mennighüffen, Obernbeck und Beck-Uhlenburg des Amtes Mennighüffen.

Nachmittags 3½ Uhr in Quernheim auf dem Platze neben dem Spritzenhause für sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und obere Militärbeamte der Reserve und Landwehr I. Aufgebots, die Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, sämtliche Reservisten, sämtliche Ersatz-Reservisten, die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten und die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen aus den Gemeinden Quernheim, Stift Quernheim, Häver, Kirchlengern, Klosterbauerschaft und Rehmerloh des Amtes Mennighüffen.

15. April — Montag — vormittags 10 Uhr in Bünde im Stadtgarten, für sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und obere Militärbeamte der Reserve und Landwehr I. Aufgebots und die Reservisten, welche in den Jahren 1893, 1894, und 1895 eingetreten sind, aus dem Amte Bünde.

Nachmittags 3 Uhr daselbst für die Reservisten, welche in den Jahren 1896, 1897, 1898, 1899 und 1900 eingetreten sind, die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten und die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen aus dem Amte Bünde.

16. April — Dienstag — vormittags 10 Uhr in Bünde im Stadtgarten für die Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots aus dem Amte Bünde.

Nachmittags 3 Uhr daselbst für sämtliche Ersatzreservisten aus dem Amte Bünde.

17. April — Mittwoch — vormittags 9 Uhr in Schwenningdorf auf dem Spritzenhausplatze für sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und obere Militärbeamte der Reserve und Landwehr I. Aufgebots, die Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, sämtliche Reservisten, sämtliche Ersatzreservisten, die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten und die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen aus dem Amte Rödinghausen.

Nachmittags 3½ Uhr in Spenge auf dem Marktplatze (sogen. Griesenbruche) für sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und obere Militärbeamte der Reserve und Landwehr I. Aufgebots, die Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, sämtliche Reservisten, sämtliche Ersatzreservisten, die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten und die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen aus dem Amte Spenge.

18. April — Donnerstag — vormittags 10 Uhr in Enger am Ausgange nach Dreyen-Melle für sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und obere Militärbeamte der Reserve und Landwehr I. Aufgebots, sämtliche Reservisten, die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten und die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen aus dem Amte Enger.

Nachmittags 3 Uhr daselbst für die Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots und sämtliche Ersatz-Reservisten aus dem Amte Enger.

Anmerkungen:

1. Den Offizieren, Sanitätsoffizieren und oberen Militärbeamten geht eine besondere Aufforderung zur Teilnahme an der Controlversammlung **nicht** zu.
2. Militärpaß und Führungszeugnis sind mitzubringen.
3. **Sämtliche Mannschaften haben die ihnen bis Ende März d. J. durch die Ortsbehörden zugehenden Kriegsbeorderungen oder Paßnotizen vorschriftsmäßig in die Militärpässe eingeklebt mitzubringen.**
   Jedes Fehlen der Kriegsbeorderung oder Paßnotiz wird bestraft.
4. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrolversammlung wird ohne jede Nachsicht nicht nur mit Arrest bezw. Nachkontrole bestraft, sondern es erfolgt auch auf Grund der §§ 11,4 und 12,8 der Wehrordnung, Versetzung in die nächstjüngere Jahresklasse.
5. Begründete Befreiungsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig bei den Meldeämtern bezw. Bezirksfeldwebeln anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben.
6. Nach Beendigung der Kontrolversammlungen werden An- und Abmeldungen, sowie Gesuche und protokolarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegen genommen, welche bei der Kontrolversammlungen nicht in der Front stehen.

Detmold, den 17. März 1901. 406c

Königliches Bezirkskommando:

(gez.): von Schröder,

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

---

3. Ziehung der 3. Klasse 204. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 16. bis 20. März 1901.) Nur die Gewinne über 176 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

19. März 1901, vormittags.

170 325 96 694 905 1132 64 247 343 550 626 761 99 832 65 999 2079 125 60 238 [300] 332 518 654 [500] 98 792 881 94 3030 125 96 241 73 333 495 671 787 850 55 906 4000 53 141 50 235 65 91 418 78 622 906 59 5000 15 69 131 83 213 86 348 678 721 958 68 6094 206 52 70 95 666 921 32 58 7027 169 214 15 63 528 629 50 776 809 [300] 904 8088 275 428 86 578 681 740 831 81 994 9106 394 529 45

10047 51 108 32 241 435 94 559 67 83 93 685 97 856 11125 355 464 509 69 777 [3000] 834 902 12322 656 13029 213 36 407 68 89 97 502 [300] 98 693 794 846 973 14024 91 114 700 992 15087 175 618 53 734 59 81 16283 86 474 634 829 58 77 998 17203 328 502 7 29 602 32 723 852 955 18023 217 331 79 98 536 624 25 83 793 803 977 19002 54 133 53 95 250 404 735 66 818 947 58 [300] 73

20004 23 293 99 317 435 78 513 58 85 613 765 849 999 21012 34 143 67 267 420 523 832 63 70 85 940 22015 173 [500] 568 679 754 23100 11 37 78 315 51 71 493 521 654 754 60 78 82 816 24010 55 114 89 213 309 81 413 16 41 828 82 25336 81 609 62 757 919 75 26225 308 24 502 708 27090 179 233 323 679 755 806 28135 225 87 302 29 536 41 45 84 [300] 617 53 65 77 757 82 813 80 949 [300] 29015 240 426 41 70 95 555 90 [1000] 98 649 864 93 970

30234 337 87 731 87 31061 115 244 70 336 408 97 507 22 56 823 904 28 56 32013 208 86 337 99 407 520 28 65 719 833 978 33025 73 420 38 530 641 760 810 34044 160 92 214 314 440 67 512 43 732 65 922 35123 376 486 99 597 642 [300] 706 999 36229 69 423 [500] 682 732 857 37370 479 570 648 778 97 913 59 89 38166 87 472 561 766 39039 127 68 90 305 48 516 692 741

40265 300 76 446 740 856 66 997 41150 262 97 356 72 535 67 741 816 927 42003 116 258 400 69 518 727 43066 155 343 728 896 983 44140 273 397 455 557 70 693 727 927 83 45020 246 318 46261 80 325 30 420 713 39 853 85 47077 95 111 283 89 317 810 21 94 912 48131 270 526 81 643 722 43 965 49322 519 20 69 99 695 97 813 19 35

50006 189 313 559 [1000] 617 753 69 874 953 51016 143 301 25 31 409 500 673 822 25 47 987 52127 874 975 53310 410 56 500 829 920 54022 129 52 278 462 668 760 907 69 55000 107 246 440 48 63 529 38 699 56028 413 55 563 831 57195 219 328 38 620 796 805 951 70 58027 260 433 60 513 65 609 90 831 991 59012 153 262 95 431 571 871 912

60032 88 90 244 85 406 664 757 61012 64 73 84 140 66 205 79 485 517 664 73 86 712 826 950 62014 56 83 100 202 73 80 448 87 544 728 997 63157 83 243 324 549 668 746 808 64036 69 474 669 763 844 65335 [500] 91 418 547 653 75 83 898 66377 414 25 807 74 925 67225 316 438 602 86 85 827 956 84 68068 86 408 12 635 741 908 91 69171 280 370 600 723 31 898 76 942

70155 98 226 302 92 429 59 576 731 43 61 886 944 71135 217 706 11 30 924 72150 246 82 311 436 556 882 909 73139 227 448 625 74019 307 670 881 86 916 75121 320 71 645 66 96 794 76060 103 34 45 604 97 716 853 921 77121 366 72 498 589 704 27 842 984 78024 154 208 63 427 563 615 29 809 922 87 94 79087 211 65 72 429 579 647 817 47 96 98 911

80211 91 376 438 504 35 66 620 805 49 [500] 632 81459 525 748 72 816 51 82184 410 17 658 83126 200 498 511 662 97 892 84000 97 130 76 203 375 417 513 615 701 855 77 903 85061 272 453 640 774 847 86079 260 66 506 21 747 874 87004 45 360 96 671 765 972 88013 305 82 400 52 62 83 770 948 89186 207 444 55 85 587 630 46 993

90452 557 699 728 72 818 19 47 65 91033 63 64 217 34 389 418 520 631 709 [500] 18 20 41 55 93 891 992 92046 138 92 347 540 56 697 93184 320 455 901 94 94139 83 323 [5000] 42 404 23 543 51 61 609 56 740 93 942 95065 134 97 244 398 427 48 662 92 925 96092 169 378 602 11 44 710 804 33 41 72 941 61 97062 145 276 90 331 441 523 702 95 932 37 80 98094 113 45 71 216 43 391 97 405 21 500 15 89 647 89 756 99057 90 101 261 84 86 393 725 889

100264 357 60 84 [300] 93 448 739 842 994 101013 19 270 313 44 876 102398 582 814 103039 64 92 144 75 223 32 380 528 78 661 68 753 [300] 104118 41 52 524 604 788 810 105249 434 88 705 851 [300] 68 93 964 106018 57 347 402 4 25 97 614 29 52 758 866 107170 367 595 652 902 108101 32 41 98 402 811 901 44 109010 18 45 178 [256 96 463 517 82 702 96 811 43 951

110174 328 44 466 550 804 12 111017 95 530 49 653 810 21 112114 355 543 44 95 713 904 113004 112 58 367 79 539 711 895 989 114223 350 80 468 647 53 90 856 934 115029 396 494 644 752 96 820 80 932 116050 136 44 77 [300] 252 461 69 500 7 11 117311 12 68 699 702 886 118129 320 518 21 625 705 119085 102 220 40 514 632 748

120073 136 56 372 603 758 121149 86 251 535 627 861 81 915 122009 22 166 87 274 408 29 56 535 97 702 54 988 123389 447 596 970 84 124171 250 529 696 712 821 941 125057 135 285 86 356 76 439 98 680 708 808 85 86 928 67 126136 460 968 127254 60 558 65 89 748 98 800 946 128015 83 196 249 300 24 82 429 129188 92 337 443 507 59 616 22 754 950

130653 728 56 57 61 897 910 49 131091 213 44 387 448 520 916 132022 48 191 93 875 922 133161 67 572 602 80 823 900 59 66 134001 15 110 37 62 201 58 399 421 615 897 135016 219 76 486 679 715 [1000] 136005 134 70 226 92 350 488 645 794 137003 212 49 75 890 138015 188 229 54 81 307 62 510 616 941 139001 85 621 705 7 806 62 925 94

140117 18 77 340 658 705 877 98 141055 94 178 289 417 626 27 37 96 725 39 894 142042 197 288 556 61 69 88 613 43 81 748 805 62 97 948 58 64 143038 323 436 570 664 727 946 144336 451 78 540 674 718 885 979 145345 411 518 677 80 92 803 9 903 91 99 146085 122 81 206 345 61 400 2 32 542 50 837 92 93 913 41 147407 13 24 61 502 89 606 850 962 148026 123 81 211 82 91 97 336 [300] 528 89 621 748 149090 92 155 56 95 578

150070 410 78 87 542 71 743 151262 311 55 401 515 89 665 718 22 843 152216 803 39 153104 61 386 642 726 927 88 154298 543 671 892 950 73 155046 154 272 313 525 629 720 156252 348 461 524 694 96 789 943 157050 179 93 210 47 94 389 820 918 158234 322 542 [300] 608 754 82 853 993 159379 616 710 980

160088 327 89 483 550 636 37 51 58 719 855 90 161019 115 247 402 20 570 741 800 904 162168 228 43 334 468 629 790 99 926 163066 91 [300] 291 325 64 415 41 83 93 516 52 63 960 164055 150 237 760 825 948 165181 209 327 593 603 796 810 997 166059 264 350 498 599 661 958 78 167004 51 168 634 853 168065 137 323 87 406 512 672 842 931 89 169014 122 499 544 691 923

170006 111 345 729 897 901 171239 336 591 815 172013 269 322 580 905 65 173113 42 84 263 430 89 644 859 920 58 174130 517 696 928 175110 12 34 351 81 479 933 56 176053 207 12 49 307 68 685 729 69 817 71 947 75 177102 88 282 317 35 408 178068 85 447 846 59 72 179025 46 50 [300] 81 112 241 333 860 922

180200 62 457 799 922 64 181015 119 241 45 602 736 865 73 945 182173 235 60 97 469 656 71 87 761 92 931 183161 357 497 546 951 184074 199 231 67 351 524 636 713 62 841 924 39 185096 475 510 29 55 650 900 186121 528 729 861 928 92 187279 307 75 97 433 689 791 901 49 [300] 69 188042 86 174 358 527 45 747 881 917 58 189161 207 45 359 438 596 680 879 937 85

190005 41 48 158 428 32 523 728 914 191046 437 49 92 548 52 73 686 816 982 90 192056 181 98 215 558 72 604 43 745 88 828 193005 175 312 582 86 662 [300] 711 194017 53 72 83 153 77 222 549 606 899 925 195118 588 728 814 43 931 54 196025 230 527 48 91 625 871 910 39 42 197063 97 212 492 510 81 723 921 198279 370 481 564 637 724 800 21 83 905 65 89 199109 373 645 53 97 710 70 95 825

200103 52 54 239 47 353 65 81 556 681 83 751 898 968 86 201033 165 84 356 653 73 993 202060 109 27 31 506 9 47 65 815 24 203098 696 939 71 204086 78 322 467 77 567 676 727 45 921 61 205128 213 19 54 68 78 327 84 450 59 75 627 710 904 206019 106 72 262 370 94 98 434 541 94 658 725 46 875 987 207025 93 141 64 222 401 5 48 535 604 18 707 873 950 61 208039 52 126 53 210 19 562 746 209241 363 79 421 677 796 909

210024 51 203 361 464 622 37 903 5 94 211289 317 786 825 89 947 53 212045 62 86 87 280 402 65 93 534 51 698 934 [1000] 213111 278 365 438 584 214023 41 92 174 458 546 83 643 54 75 822 99 917 33 51 [300] 215076 [300] 114 97 243 603 24 25 97 939 42 49 216021 347 73 557 72 615 46 702 31 217243 371 411 686 704 99 913 77 218064 92 303 83 587 607 822 69 94 950 219033 97 571 605 6 14 737 830 58

220053 94 169 77 256 329 405 66 637 964 221024 [300] 226 362 560 70 99 984 222103 326 83 430 [300] 83 562 64 756 823 40 223052 88 213 55 300 80 403 11 553 93 632 826 62 224133 38 44 278 686 942 63

---

3. Ziehung der 3. Klasse 204. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 16. bis 20. März 1901.) Nur die Gewinne über 176 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

19. März 1901, nachmittags.

206 68 70 313 446 769 97 960 1237 328 60 99 486 559 [1000] 76 607 710 15 946 2257 342 432 36 40 601 33 78 727 959 64 3006 180 209 47 549 807 58 964 73 4499 738 950 5010 399 453 64 582 604 780 976 6090 132 52 243 749 59 98 998 7023 171 237 302 412 526 53 787 800 58 913 90 8016 162 246 509 669 795 959 9709 45 868

10012 165 90 276 91 413 581 650 846 11073 160 382 484 591 643 54 786 820 48 95 915 67 12041 155 65 68 465 558 826 38 86 945 80 13008 70 185 204 30 412 [300] 65 573 82 635 47 91 727 49 848 975 97 14067 125 95 232 640 86 942 52 15063 191 274 421 678 713 896 915 55 16279 303 28 500 712 818 17021 38 430 803 989 18019 200 344 650 85 894 964 [45000] 19034 77 112 237 68 98 345 932

20035 138 45 76 595 709 61 81 873 935 21415 563 659 761 64 79 844 991 22101 325 42 57 414 546 47 56 617 68 715 45 852 992 23055 136 66 223 353 726 807 27 935 24101 77 206 18 310 19 42 489 502 45 78 94 813 39 88 989 25085 153 60 64 280 398 431 506 81 804 97 26162 343 46 62 93 403 44 565 788 989 27015 53 135 89 232 444 75 540 688 28043 123 53 325 44 80 436 535 [1000] 749 801 925 29027 226 30 358 490 540 66 697 740 889 914

30003 405 38 50 619 940 48 90 31051 95 143 [500] 406 691 796 829 74 997 32161 77 380 405 15 69 665 768 915 82 33057 158 467 82 661 75 801 905 91 34051 422 39 549 56 769 78 817 64 94 [300] 95 992 35187 498 500 3 6 47 607 41 827 [1000] 73 74 36031 176 314 466 570 636 45 735 56 77 819 928 37113 [300] 29 34 349 485 557 600 752 61 917 40 38142 623 57 715 852 39103 60 280 90 358 [3000] 401 726 57 858 951

40026 139 225 672 852 907 15 70 94 41052 406 545 71 93 655 821 62 947 42009 167 681 89 942 43 88 417 76 504 70 635 711 45 820 82 929 84 44335 83 91 45 97 528 40 759 861 89 919 63 45048 85 104 414 46291 444 763 73 923 47126 81 89 307 509 662 971 84 48308 54 65 611 836 44 54 60 922 49147 219 459 547 63 760 857 966 68

50135 265 414 532 64 760 72 838 56 940 51 51264 389 503 504 629 [500] 51 82 97 52030 89 254 421 503 735 67 841 47 999 53277 301 510 632 830 979 54066 305 59 414 519 781 913 38 55292 599 679 88 712 89 890 56190 298 499 550 76 693 898 57091 159 306 734 898 941 58173 82 462 699 768 79 832 54 59051 114 56 67 336 64 410 74 642 84 831 76 926 98

60291 347 91 453 663 61054 133 79 90 92 285 439 507 670 747 902 19 77 62003 40 47 101 29 239 553 670 75 751 841 63116 241 409 552 77 791 857 946 64458 59 560 89 873 982 92 65054 149 62 206 52 436 56 501 662 78 724 847 908 66109 517 26 620 96 756 812 67117 221 50 80 400 756 68076 222 517 724 95 822 68 69121 95 599 653 734 47 71 806 46 88 939

70100 415 634 69 71044 227 59 401 524 630 62 762 83 72143 229 71 313 486 92 965 73100 281 408 78 702 17 63 71 806 936 74166 252 345 437 503 69 792 800 75051 70 141 50 202 344 437 77 619 [1000] 73 725 76001 [300] 48 249 486 958 77336 444 70 506 81 96 743 50 78188 338 478 98 544 53 611 787 813 54 926 84 79210 313 66 444 56 587 617 790 854 974

80129 46 57 272 500 771 807 10 36 958 72 81043 49 520 21 925 80 82128 245 337 414 73 555 944 51 83241 66 483 665 723 806 14 84029 120 46 285 475 619 28 35 926 53 85069 211 646 851 79 86131 37 54 56 64 275 309 97 441 573 705 8 42 86 836 59 87290 315 982 88063 229 60 349 527 615 781 84 942 89480 694

90096 219 419 518 705 36 903 19 49 91704 820 962 92059 116 29 573 774 882 946 93131 92 466 714 19 82 956 85 94016 81 204 91 308 22 31 87 407 742 814 22 54 88 923 95014 113 226 546 826 909 27 30 96194 567 702 901 51 97099 227 79 419 819 26 949 51 98170 338 45 530 677 715 25 831 70 930 48 56 [300] 66 99010 538 49 663 731 947

100022 238 356 444 579 98 632 767 101075 463 758 852 102040 508 23 687 781 937 55 103226 57 504 669 709 842 86 104176 200 16 24 330 426 62 901 44 75 81 105162 64 209 45 347 403 775 918 106330 82 467 48 83 573 672 791 961 107007 80 116 54 50 314 51 418 95 523 655 785 963 94 108302 37 88 422 582 668 8 90 999 15 84 109029 71 151 424 570 613 24 56 57 96 821 917

110145 226 88 383 542 648 86 90 932 69 111073 111 219 45 96 315 35 112181 352 71 525 60 610 17 802 6 113070 147 218 [500] 327 412 69 568 77 632 717 25 90 849 114015 49 74 473 589 704 63 877 115046 60 516 18 81 869 913 66 116345 85 662 117043 155 396 557 [300] 674 77 863 953 118080 187 265 591 644 67 889 119001 74 205 346 510 601 724

120068 85 133 44 80 274 94 351 419 50 79 504 43 725 847 51 91 919 62 121140 92 405 33 519 95 676 122000 279 578 649 739 97 803 94 919 41 71 123014 201 17 313 62 535 674 89 721 124104 29 54 70 527 664 69 74 76 738 47 830 53 125055 315 29 34 543 809 979 126020 115 274 411 584 617 29 714 848 127012 54 383 482 624 702 34 820 913 66 128184 467 71 73 598 635 730 67 993 129037 76 144 85 242 81 390 419 52 96 579 725 60

130052 202 649 772 928 131207 523 29 37 52 639 749 89 99 132007 520 699 764 815 [300] 72 133175 376 458 92 696 810 994 134247 304 405 19 62 546 716 54 836 69 906 26 80 92 135094 269 505 80 668 87 136031 85 130 371 688 870 137178 215 310 28 91 98 440 65 68 730 42 819 902 71 138271 313 86 689 730 861 139026 50 219 37 439 568 73 802 918

140010 103 209 515 37 907 [300] 141008 36 379 451 503 57 615 84 835 78 96 915 72 142082 322 470 731 872 73 143055 132 60 84 226 35 384 92 420 87 507 735 832 81 981 82 144173 217 312 29 523 731 41 [500] 932 99 145247 46 57 [500] 553 93 823 49 908 146021 279 351 446 540 635 703 77 816 31 59 [480] 901 147025 282 74 352 429 643 51 8 807 978 80 148209 353 567 624 149064 122 69 247 96 319 446 92 551 823 98

150127 227 99 623 869 151045 71 171 421 578 615 37 92 767 152069 97 102 87 201 5 63 74 77 524 627 952 66 153211 33 49 50 434 506 55 61 64 696 891 9 8 65 154106 87 63 221 28 36 42 92 401 92 99 555 9 8 155008 94 323 139 31 611 92 95 874 156131 303 10 403 4 650 725 82 863 157067 136 677 857 79 97 158012 45 55 245 488 514 69 90 676 728 923 159017 40 95 217 51 448 571 614 19 731 58 62 937 56

160205 23 67 755 87 919 46 161208 43 508 44 59 76 661 733 830 64 162025 55 405 630 43 51 163269 60 91 164031 128 213 319 87 443 518 65 165251 65 335 600 8 952 166016 47 151 54 217 371 510 752 883 957 167114 33 75 291 521 906 604 783 804 18 919 67 168405 122 208 36 62 338 630 527 607 88 169184 255 333 43 445 660 665 723 925 71

170110 51 54 448 686 871 76 955 66 171006 126 290 575 689 787 856 172043 154 323 441 540 792 959 173035 87 128 290 538 772 174229 469 542 [500] 600 8 94 75 99 175166 232 97 729 90 821 952 72 98 176067 133 73 291 443 672 813 80 910 177388 433 537 64 640 76 178027 121 312 39 42 565 87 762 81 93 904 179077 179 249 343 511 681 36 752 802 951 70 72

180149 658 97 704 11 69 826 901 181347 83 478 91 670 735 897 940 182117 29 32 90 291 451 53 68 89 815 17 910 27 43 86 [60000] 183196 210 445 61 98 699 761 [300] 58 87 [1000] 35 184002 690 98 812 959 185013 370 569 629 849 64 902 62 186027 77 104 42 436 77 529 931 46 187063 99 107 52 281 71 435 67 70 514 634 810 52 96 188041 346 923 29 189030 91 205 48 74 358 447 550 609 86 761 815

190043 122 41 71 421 540 620 723 932 55 191247 318 472 701 11 24 33 56 862 929 192055 149 338 436 587 658 62 706 17 59 812 32 80 193114 74 294 331 556 635 41 959 194126 402 512 863 900 87 89 195043 61 168 570 623 196042 52 97 101 352 407 554 725 870 81 961 65 197211 302 78 433 873 198050 146 91 343 784 812 199112 37 712

200005 156 325 59 493 522 718 946 201047 69 104 430 526 818 33 949 44 202578 706 816 27 923 86 203014 273 331 68 455 75 689 734 88 92 959 87 96 204106 31 59 68 216 333 [1000] 67 99 526 851 58 67 901 91 205052 166 271 82 621 79 727 63 938 51 206156 58 326 417 26 506 18 662 814 [500] 993 207090 92 136 72 370 429 37 76 680 734 824 208919 83 458 70 615 51 71 990 209061 425 554 720 64 93 812

210221 327 474 534 611 935 211162 286 446 65 689 729 935 70 212028 99 178 215 643 718 69 883 213000 185 231 91 529 670 722 817 214005 35 68 154 259 302 555 615 808 86 935 46 69 215210 349 428 605 39 789 868 77 926 216111 294 440 61 99 586 604 734 72 217321 89 681 779 884 218467 539 804 999 219123 38 297 607 96 780 856

220079 591 678 818 221167 218 75 91 327 80 437 49 62 67 767 891 222122 99 316 57 515 713 33 824 97 900 98 223074 176 77 674 77 87 964 68 78 93 224113 39 220 56 60 336 465 66 567 614 15 42 744 64 992

Im Gewinnrade verblieben: 2 Gewinne zu 3000, 2 zu 3000, 6 zu 500 M.

Familien-Anzeigen werden in einem Familienblatte, wie dies die „Herforder Zeitung für Stadt und Land" ist, besonders beachtet und so empfiehlt es sich auch die Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und Todes-Anzeigen der im ganzen Kreise Herford sehr beachteten „Herforder Zeitung für Stadt und Land" zu überweisen.

...licher Gewalt stehende Person durch den Vater und eine ... Vormundschaft stehende Person durch den Vormund ver... werden kann. Der Ehemann, Vater und Vormund ... um zu dieser Stellung befugt zu sein, die im § 15 ... vorgeschriebenen Eigenschaften besitzen und seinen Wohn... in der Gemeinde haben."

Handel und Verkehr.

Berlin, 20. März. Produktenbörse. Weizen Roggen wurden heute 0,75 bis 1 Mk. höher bezahlt zwar für Mailieferungen. Effektive Ware ging infolge ... in- und ausländischen Angebotes mit dieser Preis... rung nicht mit. Mehl war fast ohne Handel, Hafer Mais schwach behauptet. Rüböl fest auf hohe indische ...enpreise. Spiritus 10 Pfg. rückgängig, 70er loko ... Mk. — Schluß für Getreide sehr fest.

Magdeburg, 20. März. Zuckerbericht. Kornzucker 88% ohne Sack 9,90—10,20. Nachprodukte ... ohne Sack 7,50—7,90. Matt. Krystallzucker I mit ... 28,95. Brotraffinade I ohne Faß 29,20. Gem. Raffinade mit ... 28,95. Gem. Melis mit Sack 28,45. — Rohzucker ...rod. transito f. a. B. Hamburg März 9,05 Gd., 9,12½ Br., ... 9,02½ Gd., 9,07½ Br., Mai 9,12½ bez. 9,15 Gd., ... 9,40 bez., 9,35 Gd., Okt.-Dez. 9,00 Gd., 9,05 — Flau.

Kurszettel der Berliner Börse

mitgeteilt von der ...fälisch-Lippischen Vereinsbank Aktiengesellschaft.

Herford, 21. März.

% Preuß. Konsols	87.90
% dto.	98.20
% Deutsche Reichs-Anl.	88.40
% dto.	97.90
% Westfälische Prov.-Anl.	84.25
% dto.	94 40
% dto.	101.70
% Bielefelder Stadt-Anl.	100.80
% Hamburger Hypoth. Pfd. 1900	98.—
% Rheinisch-Westf. Bodenkr. Pfd. 1905	98.—
% Meininger Hypoth. Pfd. 1900	98.—
...che Bank-Akt.	209.50
... Kommandit-Akt.	186.25
...kirchen. Bergw.-Akt.	177.—
...ia Bergw.-Akt.	182.—
...er Bergw.-Akt.	171.90
...rg Wiener Gummi-Akt.	316.50
... Bergw.-Akt.	159.—

...iskont: 4½ %
...denz: fest.

Familien-Nachrichten.

Geboren 1 Sohn: Herrn J. Schmitz zu Bielefeld.
Gestorben: Herr Johann Wirt (60 Jahre), Frau Wilhelmine Höke geb. Siewele (85 Jahre) und Herr ...rich Kley (41 Jahre) zu Bielefeld. Herr Wilhelm Stork ... Jahre) zu Selbeck.

Voraussichtliches Wetter.

...März. Bei ziemlich lebhaften nordöstlichen Winden kühl und vorwiegend bewölkt; zeitweise aufklärend.

Telegramme.

Zum englisch-russischen Zwischenfall.

...Tientsin, 21. März. Waldersees Mission ist von Erfolg ...ktet. Das Blutvergießen der internationalen Truppen ist ...ndert. Deutschland verhält sich in diesem englisch-...schen Gebietsstreit vollständig neutral.

Zum Burenkrieg.

London, 21. März. Die Buren **sprengten einen** ... auf der Strecke Belfast-Middelburg **in die Luft.** Die ...sche Begleitmannschaft wurde gefangen genommen.
London, 21. März. Die gestrige Verlustliste führt 5 ... 7 Verwundete, 14 an Krankheit Verstorbene, sowie 2 ...ißte an.

Ueberschwemmungen in Italien.

Rom, 21. März. Aus Ober- und Süd-Italien werden ... Ueberschwemmungen gemeldet.

Bevor man zum Kaufe eines Rades, oder von Radfahrer... ...eln als Laternen, Glocken ꝛc. schreitet, ist es empfehlens... ...den Preiscourant der Firma **Deutsche Fahrrad-...triе Richard Driessen, Hannover,** zu verlangen, ...er einem jeden auf Wunsch kostenfrei zugesandt wird. 36c

Seidenstoffe Bestellen Sie zum Vergleiche die reichhaltige Collection der Mechan. Seidenstoff-Weberei

Hoflieferr. I. M. d. Königin Mutter der Niederlande. Hoflieferr. I. H. d. Prinzessin Aribert v. Anhalt. Deutschl. grösst. Specialh. f. Seidenstoffe u. Sammete.

MICHELS & Cie BERLIN Leipzigerstr. 43, Ecke Markgrafenstr.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Sattler,
für den Inseratenteil verantwortlich: Herm. Gravenhorst,
Druck und Verlag: Christian Quentin,
sämtlich in Herford.
[Redaktion u. Expedition Brüderstraße 21 am Gehrenberg].

Osnabrücker Bank.

Die Generalversammlung vom 9. März cr. hat beschlossen, das Grundkapital unserer Gesellschaft

von **6,000,000** Mark auf **8,000,000** Mark

durch Ausgabe von **2000** neuen Actien à **1000 Mark** zu erhöhen.

Den bisherigen Actionären ist nach Beschluß der General-Versammlung das Recht eingeräumt worden, auf **je 3000 Mark alte Actien eine neue Actie über 1000 Mark zum Course von 124 Prozent** zu zeichnen.

Auf Grund dieser Beschlüsse laden wir hierdurch unsere Actionäre zur

Ausübung des Bezugsrechtes

auf

2,000,000 Mark neue Actien unserer Gesellschaft

unter folgenden Bedingungen ein:

1. **Die Anmeldungen müssen** in der Zeit vom **16. bis 30. März cr. einschließlich** entweder bei

unserer Casse in Osnabrück

oder bei einer der nachbenannten Stellen:

Münsterische Bank, Filiale der Osnabrücker Bank, Münster i. W.,
Bünder Bank, Filiale der Osnabrücker Bank, Bünde i. W.,
Deutsche Bank, Berlin,
Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius u. Co., Berlin.
Hannoversche Bank, Hannover,
Oldenburgische Spar- und Leihbank, Oldenburg in Gr.,
Marcus D. Ganz, Herford

in den bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf zwei gleichlautenden, eigenhändig zu vollziehenden Zeichnungsscheinen erfolgen.

2. Die alten Actien, auf welche das Bezugsrecht ausgeübt werden soll, sind bei der Anmeldung mit einem Nummerverzeichnis einzureichen und werden nach erfolgter Abstempelung zurückgegeben.
3. Bei der Zeichnung sind auf jede neue Actie 50% des Nennwertes und das Agio zusammen mit 740 Mark baar einzuzahlen. Vom 25.—30. September 1901 ist die Resteinzahlung von 50% mit 500 Mark zu leisten. Auf den eingezahlten Actienbetrag werden sofort 5% Zinsen bis 31. Dezember 1091 vergütet, für die erste Zahlung also Mark 18,75, für die zweite Mark 6,25 pro Actie.
4. Die Einzahlungen müssen nach Artikel 210 des Handelsgesetzbuches **baar in deutschem Gelde oder Noten** erfolgen. Zahlungen durch Checks, Ueberweisungen und Verrechnungen sind nicht zulässig.
5. Bei der Einzahlung werden Quittungsbogen ausgegeben, welche bei der Resteinzahlung gegen Actien mit Dividentenbogen umgetauscht werden.
6. Die neuen Actien nehmen vom 1. Januar 1902 ab an der Dividende Teil.

Formulare zu den Zeichnungsscheinen und Nummerverzeichnissen können bei den Anmeldungsstellen in Empfang genommen werden.

Auf Wunsch sind wir bereit, die Verwertung des Bezugsrechtes einzelner Actien zu vermitteln.

Die Einführung der jungen Actien an der Berliner Börse ist zu Anfang Januar 1902 in Aussicht genommen. 453c

Osnabrück, den 11. März 1901.

Osnabrücker Bank.
Ludewig. Hommel.

Amtliche Anzeigen

für den Kreis Herford.

Handelsregister

des Königlichen Amtsgerichts zu Herford.

Unter Nr. 97 des Handelsregisters Abteilung A. ist die, am 15. März 1901 unter der Firma:

„Geschw. Simon"

errichtete offene Handelsgesellschaft zu Herford am 16. März 1901 eingetragen. Als persönlich haftende Gesellschafter sind vermerkt:

1) der Kaufmann William Simon zu Lehrte,
2) die Wwe Sophie Hahn geb. Simon zu Herford.

Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur die Wwe. Sophie Hahn geb. Simon zu Herford ermächtigt. 461c

---

Von der Körkommission des Körbezirks Lübbecke-Oeynhausen ist nachträglich ein Hengst des Oekonomen **Bartling** in **Eikum** angekört worden.

Beschreibung des Hengstes: Farbe und Abzeichen: Rappe ohne Abzeichen. Abstammung: von Asmar-Oldenburg. Pferdeschlag: Wagenschlag. Größe 1 m 60 cm. Alter 3 Jahre.

Der Hengst ist in Eickum aufgestellt. Der Deckpreis beträgt 15 Mk.

Herford, den 15. März 1901.
Der Landrat.
v. Borries.

Handelsregister

des Königlichen Amtsgericht zu Herford.

Bei Nr. 216 des Gesellschaftsregisters (Firma Jakob Grundmann zu Herford) ist am 16. März 1901 eingetragen: Die Gesellschaft ist durch den Tod des Kaufmanns Jakob Grundmann aufgelöst. Die Firma wird von den Kaufleuten Michel gnt. Max Grundmann und David gnt. Hermann Grundmann zu Herford, welche ein offene Handelsgesellschaft gebildet haben, fortgeführt und ist nach Nr. 96 Abt. A des Handelsregister übertragen.

Sodann ist an demselben Tage unter Nr. 96 des Handelsregisters Abt. A die, am 15. März 1901 unter der Firma: „Jakob Grundmann" errichtete offene Handelsgesellschaft zu Herford eingetragen. Als persönlich haftende Gesellschafter sind vermerkt:

1. Kaufmann Michel genannt Max Grundmann,
2. Kaufmann David genannt Hermann Grundmann, beide zu Herford. 469c

---

Unter Garantie lebender Ankunft in tadellosen Zuchtpaaren empfiehlt freibl.

Graue Reisvögel	à Paar ℳ	2.50
Schmetterlingfinken	„ „	„ 3.—
Bandfinken	„ „	„ 2.50
Silberschnäbelchen	„ „	„ 3.—
Graue Astrilde	„ „	„ 2.50
Hartlaubzeisige	„ „	„ 4.—
Zebrafinken	„ „	„ 4.—
Schwarzköpf. Nonnen	„ „	„ 2.—
Wellensittiche	„ „	„ 7.—
Nymphensittiche	„ „	12.—
Alexandersittiche	„ „	„ 5.—
Rosa Kakadu	„ „	10.—
Rote Kardinäle, Männchen	„ St.	„ 9.—
Sonnenvögel, do.	„ „	„ 6.—

Sprechende Papageien à 40, 50, 60 M. 468c und mehr.

Erfurter Vogelhaus,
Erfurt, Regierungsstrasse 10.
Vorratslisten über Vögel und gutes, billiges Vogelfutter auf Wunsch

Zum

Waschen u. Plätten

sämtlicher Haus- und Leibwäsche **in sauberster Ausführung** und zu mäßigen Preisen empfiehlt sich

Frau Rosenkranz,
Salzuflerstraße 118.

Auch wird das Reinigen und Färben sämtlicher Herren- und Damengarderoben sauber und billig besorgt. 419c

2 jüngere 457c
Bäckergesellen
auf sofort oder in einigen Tagen gesucht von
A. Hildebrand, Lübberstr. 14.

Ledertreibriemen,
Baumwoll-Treibriemen,
Kameelhaaren-Treibriemen,
Balata-Treibriemen,
Hanfschläuche.
Gummischläuche.
Maschinen-Oele u. -Fette.
407c
Werner Tilly,
Technisches Geschäft.

Patent-Bureau
Dr. J. Schanz & Co.,
Köln, am Hof 41—45.
Erwirkung von
Patenten, 358c
Gebrauchsmustern,
Warenzeichen
für alle Länder.

Holzbildhauerarbeiten
werden schnell ausgeführt.
F. Solter, Herford,
170b Rennthorwall, tr. 17.

Gesucht zum 1. Mai von 2 Damen freundl. gesunde
Wohnung
ca. 4 Zimmer, Küche und Zubehör, mit Balkon oder Gartenplatz.
Gefl. Offert. unt. 348c a. d. E.

In meinem Eckhause, Gehrenberg 25, sind 463c
5 Wohnräume
zum 1. April cr., oder später zu vermieten.
Fritz Flacke, Rennstraße.

Wegen Umzug steht eine
freundl. Wohnung
zum 1. April zu vermieten.
390c **Jüdenstr. 5.**

Für ein Fabrikgeschäft wird ein
Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht.
Auskunft unt. 387c in d. Exp.

Ein Lehrling
für meine Rind- und Schweinemetzgerei, sowie zur gründlichen Erlernung der Wurstfabrikation gesucht, gute Behandlung.
Offerten unter W. O. an d. Exp. d. Z. erbeten. 413c

Ein Hausknecht,
welcher auch mit Pferden umgehen kann, wird gesucht. 414c
Wo zu erfragen in d. Exp. d. Ztg.

Ein fixer
Laufbursche
von 14 bis 16 Jahren auf sofort oder Ostern gesucht.
Näheres unt. 422c in d. Exp.

Ein junges anständiges
Mädchen
für Haushalt und Restaurant per 1. April gesucht.
Offert. unt. 423c an d. Exp.

Wir suchen für unsere Stärkerei ein tüchtiges 455c
Mädchen.
J. Elsbach & Co.

Rock- u. Taillenarbeiterinnen
sowie
Lehrmädchen
sucht 462c
Maria Jungblut,
Alter Markt 4.

Eine jüngere 448c
Gehülfin und ein Lehrmädchen
zum baldigen Eintritt gesucht.
Frau Kaiser, Kleidermacherin,
Schlachthofstraße 257.

Näherinnen
auf baumwollene u. Lüsterröcke suchen 360c
Gebr. Dresing.

Meteorologische Station Herford.

Beobachtung vom	Zeit	Luftdruck [Barometerstand auf 0° reduziert.) NN=86 m	Temperatur. Maximum.	Minimum.	Normal-Thermometer.	Feuchtigkeit. absolute in mm	relative in %	Bewölkung. (0—10) 0=wolkenlos. 10=ganz bed.	Wind. Richtung.	Stärke (0—12) 0=still 12=Orkan	Niederschlag in mm	Höhe der Schneedecke in cm
0. März.	7 vorm.	741,5	—	—	1,8	5,1	98	10	NO	6	—	—
	2 vorm.	742,3	—	—	3,2	5,3	92	10	NO	7	—	—
	9 abends	744,2	5,0	0,8	0,8	3,8	78	10	NO	7	—	—

Räumungsverkaufspreise

für

Herren-Anzüge.

Herren-Anzüge	aus soliden Buxkin- und Cheviotstoffen, Räumungspreis	**12⁵⁰** bis **19⁰⁰** Mk.
Herren-Anzüge	aus prima Aachener Stoffen, Räumungspreis	**21⁰⁰** bis **33⁰⁰** Mk.
Konfirmanden-Anzüge	aus Cheviot, Räumungspreis	**8⁰⁰** bis **15⁰⁰** Mk.
Konfirmanden-Anzüge	aus den besten Stoffen	**15⁰⁰** bis **25⁰⁰** Mk.
Großer Posten **solider Buxkinhosen**	Räumungspreis zum Aussuchen Stück	**2⁹⁵** Mk.

452c

S. Alsberg & Co., Bielefeld.

Zur gefl. Beachtung!

Circa 500 Knaben-Anzüge

sollen vor dem Umzug in unser neues Kaufhaus möglichst total geräumt werden.

Wir verkaufen:

Posten Knaben-Anzüge	chicste Formen prima Stoffe, Wert bis 7,50 Mk., jetzt	**4⁹⁰** Mk.
Posten Knaben-Anzüge	aus Forster Buxkin, Räumungspreis	**1⁹⁵** Mk.
Posten Knaben-Anzüge	aus den besten Stoffen, Wert bis 11,00 Mk., jetzt	**7⁵⁰** Mk.
Posten Knaben-Anzüge	in chicsten Formen, solide Stoffe, jetzt	**3⁹⁰** Mk.

Ca. 400 einzelne Knaben-Hosen, ganz besonders billig.

S. Alsberg & Co., Bielefeld.

Nutzholz-Verkauf.

Stadtforst Salzuflen.

Am **Freitag, den 29. März d. J.** sollen im Forstorte **Trift, Busch, Saureort, Seligenwörden, Samenholz, Großeholz** und **Rohr** eingeschlagenen **Schneid-** und **Bauhölzer** und zwar:

250 Stück Eichen mit 390 fm (darunter vorzügliche **starke Schneidehölzer**) und 45 Stück Buchen mit 29 mf

an Ort und Stelle öffentl. meistb. verkauft werden. Der Verkauf beginnt im Forstdistr. Trift. Zusammenkunft der Käufer **morgens 10 Uhr** beim Schützenhause. Das Holz lagert 3 bis 5 km von Station Salzuflen in der Nähe guter Chausseen. Aufmaßverzeichnisse können gegen Erstattung von 3 Mark Schreibgebühren vom Stadtförster Göbecke-Salzuflen bez. werden. 468c

Parketol ges. gesch., einziges Mittel für Parketböden, das Feuchtaufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte giebt, jahrelang hält und Linoleum konserviert und auffrischt. Wichsen und Bohnern fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken, überall bewährt. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich 3 Mk. und farblos 3,50 Mk. zu haben in Herford bei **Carl Neves, Adler-Drogerie** oder direkt von der Fabrik **K. Braselmann, Höchst a. M.** 456c

Frostfreie Mühlhäuser Magnum bonum und **Heidelberger** soeben eingetroffen bei 346c **H. Hauch**, Hollandstraße.

Maikönigin allerfrühreste und vollragendste Markerbse, sowie sämtliche **Garten-, Feld- und Blumensämereien** empfiehlt billigst 465c **Heinrich Nolting.**

Continental PNEUMATIC

Für jedes Fahrrad die beste Bereifung.
Man verlange stets diese Marke.
81c

Continental Caoutchouc & Gutta-percha Comp., Hannover.

Das Ideal aller Damen ist ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges, jugendfrisches **Aussehen**, weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint**. Jede Dame wasche sich daher mit: **Radebeuler Lilienmilch-Seife v. Bergmann u. Co., Radebeul-Dresden.** 337c
Schutzmarke: **Steckenpferd.**
a St. 50 Pfg. bei: Apoth. Dr. **Aschoff** und **W. Epseloh** in **Herford; Fr. Müller i. Löhne.**

Hund zugelaufen (großer schottischer Windhund) in Ahmsen. Näh. u. 400c in d. Exp.

Delicateß-Sauerkraut a Pfd. 8 Pfg., 2 Pfd. 15 Pfg. **Heinrich Nolting.**

Ia. Schnippelbohnen a Pfd. 15 Pfg. **Ia. Brechbohnen** a 15 Pfg. 683 **Heinrich Nolting.**

12 bis 15 Fuder besten **Kuh- u. Pferdedünger** habe billigst abzugeben. **Jul. Wilh. Spanier**, Eisgrabenstraße. 426c

---

Sonntag, den 24. März,
zweite und letzte Aufführung des Schauspiels
„Die heilige Elisabeth von Thüringen"
im großen Theatersaal des Bürgervereins.
Anfang: 4 Uhr nachmittags.
Eintrittspreis: Parkett à Person 30 Pfg., I. Rang 50 Pfg. Kinder unter 14 Jahren, die möglichst auf dem II. Rang untergebracht werden sollen, zahlen 10 Pfg. für Parket und I. Rang vollen Preis. Nichtschulpflichtige Kinder sind ausgeschlossen.
Kassenöffnung 3¼ Uhr.
Der Reinertrag ist für das kath. Missionshaus in Ergez bestimmt.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
454c **Das Komitee.**

Anzeige.

Den Wünschen vieler nachkommend, lasse ich von **Dienstag, 26. d. Mts.**, ab die so sehr beliebte
Tiroler Vokal-, Instrumental-, Konzert- u. Schuhplattltänzergesellschaft d'Oberinthaler aus Silz in Tyrol,
6 Damen, 4 Herren, Direktion Josef Förg, in meinem Lokal konzertieren.
459c Achtungsvoll
H. Kenner, Unter den Linden.

Deutscher Flotten-Verein

Kreisstelle Herford.
Am Sonntag, den 24. März, nachm. 5 Uhr, im kleinen Saale des Schützenhofes.

Vortrag

des Herrn Dr. Hochfeld
über:
Die Machtentfaltung Deutschlands zur See unter besonderer Berücksichtigung der chinesischen Frage.
Nach dem Vortrage: Darstellung von **Lichtbildern.**
Hierzu werden die Vereinsmitglieder, sowie Freunde der Sache eingeladen. 312a

Herforder Diskonto-Bank

Herford.

Die Aktionäre der Herforder Diskonto-Bank werden hierdurch zu der am **Mittwoch, den 27. März 1901**, nachmittags 4½ Uhr, im **Weinklub** hierselbst stattfindenden ordentlichen

General-Versammlung

eingeladen. 417c

Tagesordnung:
1) Vorlage des Geschäftsberichts des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
2) Vorlage der Jahres-Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung, Beschlußfassung über die Höhe der Dividende und Entlastung der Direktion und des Aufsichtsrats.
3) Ergänzungswahl von drei Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist erforderlich, daß entweder die Aktien selbst, oder die von einem Notar ausgestellten oder sonst dem Vorstande genügenden Hinterlegungsscheine über die anderweite Deponierung der Aktien bis zum 26. März, nachmittags 4 Uhr, bei der Gesellschaftskasse deponiert werden.

Herford, den 16. März 1901.
Der Aufsichtsrat.
Otto von Laer.

General-Versammlung.

Die Mitglieder des Heilstättenvereins für den Regierungsbezirk Minden werden hiermit zu der am **Freitag, 29. März, nachmittags 4½ Uhr, zu Herford im Sitzungssaale des Kreishauses** stattfindenden ordentlichen

General-Versammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:
1. Jahresbericht des Vorstandes für 1900.
2. Kassenbericht für 1900.
3. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und deren Stellvertretern zur Prüfung der Jahresrechnung.
4. Etat für 1901.
5. Bau der Heilstätte in Lippspringe.
6. Bericht über die Lotterie.
7. Wahl von Ausschuß- und Ehrenmitgliedern.
8. Genehmigung der Rechnung für 1900 und Entlastung des Vorstandes und des Ausschusses.
9. Verschiedenes.

Korporationen, Vereine u. s. w. haben ihre Vertreter bei der Generalversammlung mit schriftlicher Vollmacht zu versehen (§ 12 Abs. 4 der Satzungen).

Minden, den 13. März 1901.
Der Vorsitzende.
469c Schreiber,
Regierungs-Präsident.

Jugendliche 440c
Arbeiter
von 16 bis 18 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei **Fritz Weihe**, Ahmserstraße.

Einige jugendliche
Arbeiter und Arbeiterinnen
finden Beschäftigung bei 374c **Marmelstein & Haase.**

Zum Einpacken von Pappenabfällen suche ich einige ältere
Arbeiter
für die kommende Woche.
471c **Wilh. Steinker.**

Fixer 470c
Laufbursche
für halbe Tage gesucht.
Gebr. Meyer, Bäckerstraße 16/18.